



Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2022
Beleuchtender Bericht

Budget 2023

Wirtschaftliche Lage und Entwicklung

Das Budget 2023 weist mit einem Steuerfuss von 116% einen Ertragsüberschuss von Fr. 235'540.00 auf. Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Mit der aktuellen Konjunkturprognose kann von einem Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Weil die Aufwendungen auf einem stabilen Niveau gehalten werden können, steigen in der Erfolgsrechnung die Ertragsüberschüsse kontinuierlich bis zum Ende der Planung (2026) auf ca. 0.6 Mio. Franken an. Im Steuerhaushalt resultiert mit einer Selbstfinanzierung von 3.2 Mio Franken auf einem vergleichsweise tiefen Niveau, wodurch das Nettovermögen im Gesamthaushalt erhöht wird. Als die grössten Haushaltsrisiken sind bei der weiterhin unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern, Finanzausgleich, Inflation und Zinsen) die tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkere Aufwandszunahmen oder ungünstige, gesetzliche Veränderungen auszumachen.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2023 weist mit einem Aufwand von CHF 5'456'060 und einem Ertrag von CHF 5'691'600 einen Ertragsüberschuss von CHF 235'540 aus.

Stand der Aufgabenerfüllung

Nach wie vor ist die Gemeindeverwaltung mit personellen Ressourcen von 250 Stellenprozenten in der Lage, alle ihr übertragenen Aufgaben fristgerecht zu erfüllen. Die ersten zwei Monate im Jahr 2023 wird die Stelle des Gemeindeschreibers mit einem Springer gewährleistet. Die Nachfolgeregelung wurde bereits vorgenommen. Der neue Gemeindeschreiber wird seine Stelle per 1. März 2023 antreten.

Aufgaben, welche die Gemeinde Dättlikon im Verbund mit anderen Gemeinden löst, sind durch Verträge und Zweckverbände geregelt. In den Zweckverbänden sind unsere Behördenmitglieder als Delegierte und teilweise auch im Vorstand oder in der Betriebskommission vertreten.

Gesamtaufwand

Der Gesamtaufwand gliedert sich 2023 wie folgt:

	Aufwand CHF	Anteil %
ALLGEMEINE VERWALTUNG	781'100	13.3%
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	182'100	3.3%
BILDUNG	2'966'660	54.4%
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	78'150	1.4%
GESUNDHEIT	250'800	4.6%
SOZIALE SICHERHEIT	260'150	4.8%
VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	207'000	3.8%
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	450'050	8.2%
VOLKSWIRTSCHAFT	168'850	3.1%
FINANZEN UND STEUERN	111'200	2.0%
Total Aufwand	5'456'060	100%

Abweichungen gegenüber dem Budget des Vorjahres

Der neue **Gemeindeschreiber** tritt seine Stelle per 1. März 2023 mit einer Pensumsreduktion auf 80% (bisher 100%) an. Dadurch verringern sich die Lohnkosten im Vergleich zum Vorjahr.

Im Bereich **Bildung** steigen die Kosten im Bereich Oberstufe (Oberstufenkinder Pfungen, Unterstufengymnasium, Vorbereitung Gymnasiums) aufgrund der steigenden Anzahl Schüler im Vergleich zum Vorjahresbudget um CHF 123'700.—.

Die **Gesundheitskosten** «Restkostenfinanzierung» steigen aufgrund der wachsenden Anzahl Bezüger und folgen dem allgemeinen Trend der steigenden Gesundheitskosten.

Neu erhalten Gemeinden eine Kantonsbetrag für die **Gemeindestrassen**. Dieser ist im Jahr 2023 erstmalig und wird mit CHF 95'200 budgetiert.

Sinkende Kosten werden seitens des **Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV)** erwartet. In den Vorjahren sind diese aufgrund der Coronamassnahmen stark angestiegen. Die Entwicklung dieser Kosten präsentiert sich wie folgt:

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
CHF	18'950	15'559	27'410	38'851	29'500



Am meisten Einfluss auf das Budget hat der **Finanzausgleich**. Dieser beträgt voraussichtlich CHF 611'000.

Während das kantonale Mittel in der **Steuerkraft** voraussichtlich stark steigt, entwickelt sich die Steuerkraft pro Einwohner in Dättlikon nur leicht nach oben. Aufgrund dieser grösseren Differenz wird der Finanzausgleich höher ausfallen als in den Vorjahren.

Steuerfuss

Die Steuereinnahmen werden benötigt um die laufenden Kosten zu decken. Gemäss den budgetierten Zahlen resultiert dabei ein Ertragsüberschuss. Der Gemeinderat möchte mit einem stabilem Steuerfuss fahren, weshalb er keine Anpassung im Jahr 2023 vorsieht. Ebenfalls ist es das Ziel, künftig die Fremdverschuldung zu senken. Gemäss der Finanz- und Aufgabenplanung wird dies mit dem aktuellen Steuerfuss ab 2024 möglich sein.

Gesamtaufwand	CHF 5'456'060
Ertrag ohne Steuern	CHF 2'558'600
ergibt zu deckender Aufwandüberschuss	CHF 2'897'460
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)	CHF 2'700'862
Bei Steuerfuss (116%)	CHF 3'133'000
Steuereinnahmen	CHF 3'133'000
./ zu deckender Aufwandüberschuss	<u>CHF 2'897'460</u>
Ertragsüberschuss	<u>CHF 235'540</u>

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung wie folgt zu beschliessen:

1. Das Budget 2023 des Politischen Gemeindegutes wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss von 116 % der einfachen Staatssteuer (bisher 116 %) wird genehmigt.

Änderung der Besoldungsverordnung

Derzeit werden die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (RPK) gemäss Art. 4 Abs. 3 der Besoldungsverordnung vom 01.01.2006 pauschal entschädigt. Seit 2014 macht die Teuerung einen erheblichen Kaufkraftverlust aus. Deshalb beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, diese Ansätze der Teuerung anzupassen und gleichzeitig den automatischen Teuerungsausgleich zu regeln.

Aufgerechnet mit der Teuerung ergeben sich in Art. 4 Abs. 3 der Besoldungsverordnung folgende Pauschalen:

- | | | | |
|---------------------------|----------|---------------------|------------------|
| ▪ Mitglieder der RPK | pro Jahr | bisher CHF 2'500.00 | neu CHF 2'810.00 |
| ▪ Zulage Präsidialressort | pro Jahr | bisher CHF 1'000.00 | neu CHF 1'130.00 |

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung wie folgt zu beschliessen:

1. Art. 4 Abs. 3 der Besoldungsverordnung vom 01.01.2006 wird wie folgt geändert:

Mitglieder der RPK	Fr. 2'810.00
Zulage Präsidialressort	Fr. 1'130.00

Diese Pauschalen werden jährlich der Teuerung angepasst. Massgebend ist der jeweilige Beschluss des Regierungsrates über den Teuerungsausgleich.

2. Diese Änderung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.